



Ortsfeuerwehr Lech

Jahresbericht 2018



Wir sind da wenn's brennt. Und wenn Keller vollgelaufen sind. Und wenn ein Verkehrsunfall passiert ist. Mit vollem Einsatz und nach bestem Wissen und Gewissen erledigen wir alle Aufgaben, die bei einer Feuerwehr über das Jahr so anfallen. Freiwillig, ehrenamtlich, kostenlos. Wir jassen mit unseren alten Feuerwehrhaudegen, proben für verschiedene Einsatzfälle und engagieren uns für die Jugend. Wir gehen zusammen auf Veranstaltungen der Nachbarwehren, machen Ausflüge und lernen bei jeder Probe etwas dazu. Auch für zuhause. Doch im Kampf um neue Mitglieder und Mitgliederinnen konkurrieren wir mit einer unendlichen Anzahl an Freizeitmöglichkeiten aber hoffen dennoch, dass wir mit unserem Zusammenhalt und unserem Angebot den Einen oder die Andere für die Feuerwehr begeistern können. Du bist unsicher ob du bei der Feuerwehr richtig bist? Melde dich trotzdem mal bei uns!

Euer Kommandant Martin Jochum

Einsatz: Küchenbrand im Haus Filomena

Am 19. Juli um 06.05 Uhr wurde die Feuerwehr Lech zum Haus Filomena gerufen, da im Haus starke Rauchentwicklung gemeldet wurde. Vor Ort angekommen entpuppte sich die Rauchentwicklung zum Glück nur als kleiner Küchenbrand, der vom Bewohner der

Wohnung bereits mit einem Feuerlöscher gelöscht wurde. Die betroffenen Personen wurden aus Haus und Wohnung evakuiert, und ein Atemschutztrupp hielt Nachschau. Zu guter Letzt wurde das Stiegenhaus und die Wohnung belüftet.



Einsatz: Postbus verunfallt beim Heizwerk

Die Alarmierung erfolgte am 7. März um 10.10 Uhr. Ein Postbus war talwärts in Richtung Lech unterwegs, kam von der Fahrbahn ab und prallte gegen das geöffnete Tor des Heizwerks Lech. Dies geschah nur wenige Meter oberhalb der Stelle, wo Tage zuvor ein PKW verunglückte.

Beim Aufprall wurde der Lenker des ansonsten leeren Busses mit den Beinen eingeklemmt. Die OF Lech sicherte den Bus gegen Abrutschen und machte sich dann mit hydraulischem Gerät an die Befreiung des Fahrers.

Nach der Übergabe des Verletzten an die Rettung wurde der Unfallort gereinigt und der Einsatz beendet. Die OF Lech war mit 21 Mann und 4 Fahrzeugen

gesamt 35 Stunden im Einsatz. Die Feuerwehr Klösterle wurde zur Unterstützung angefordert und war mit 5 Mann im Einsatz. Vielen Dank auch an die Mannschaft vom Heizwerk und Bauhof Lech für die Mithilfe.



Ausflug Nenzinger Himmel

Bei absolutem Kaiserwetter absolvierte die OF Lech bravourös ihren jährlichen Ausflug. Der Tagesausflug 2018 führte in die Bludener Firma Getzner Textil AG, wo Kommandant Jürgen Kurz seinen Betrieb vorstellte. Zum Mittagessen ging es dann auf den Alpengasthof Muttersberg, wo wir bei strahlendem Sonnenschein das Mittagessen genossen.

Einen fulminanten Abschluss bildete dann der Nenzinger Himmel. Eine erlebnisreiche Fahrt mit Lisi & Friedl Touristik – Gästeservice GmbH in den Himmel endete bei der alten wasserbetriebene Säge. Dort wurden wir bestens mit Möschtle, Bier und Schnaps versorgt. Dass die alte Säge auch 150 Jahre nach ihrer Errichtung noch tadellos ihren Dienst verrichtet, ist imponierend. Nach einem herrlichen Sonnenuntergang zogen wir weiter zum Himmelwirt Alpengasthof

Gamperdona, wo wir bei einer Kässpätzle-Partie den Abend mit Livemusik von Alex aus dem Südtirol ausklingen ließen.

Ein herrlicher Ausflug, bei herrlichem Wetter...danke an alle die dabei waren.



Einsatz: Verkehrsunfall beim Heizwerk

Am 05. März um 01.56 Uhr wurde die OF Lech zu einem Verkehrsunfall gerufen. In der Kurve des Heizwerks Richtung Lech war ein PKW auf die Gegenfahrbahn geraten, traf die beginnende Leitplanke unglücklich und wurde einige Meter in die Höhe an die Wand des Heizwerks geschleudert. Der PKW landete auf dem Dach, der Fahrer konnte glücklicherweise selbst aus dem Auto klettern und den Notruf wählen. Die OF Lech übernahm die Verkehrsregelung, leuchtete die Unfallstelle aus und half dem Abschleppdienst.



Jugend im Einsatz

Auch die Jugend hatte im abgelaufenen Jahr 2018 wieder viele Veranstaltungen und Projekte. Am intensivsten war mit Sicherheit die Vorbereitung für den Wissenstest in Thüringen. Doch mit der guten Vorbereitung war für Amy, Leonhard und Mia das Abzeichen in Bronze kein Problem - wir gratulieren!

Außerdem nahm die Jugend, wie im Jahr zuvor, am Landesbewerb in Ludesch teil. Hier machte sich vor



allem die Kooperation mit der Feuerwehrjugend Wald am Arlberg und deren Betreuer Andreas, Florian und Ramon bezahlt. Danke für euren Einsatz!

Auch der Spaß kam wie immer nicht zu kurz. Ende August luden die „Jungspunde“ der FJW Lech ihre aktiven Kameraden zum Go-Kart fahren ins Ötztal ein - was für ein Riesenspaß für alle, die mit dabei waren und gemeinsam mit der Jugend Gas gaben.

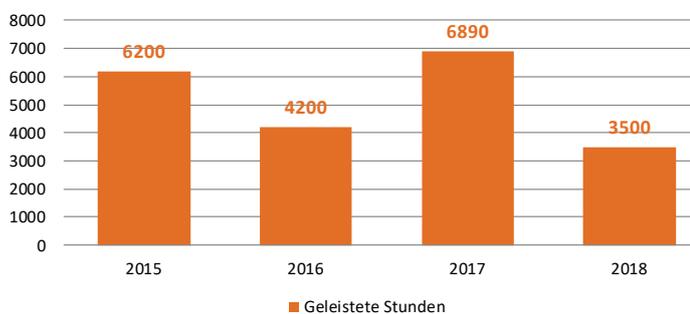
Zu guter Letzt wurde auch wieder das Friedenslicht in Feldkirch abgeholt. Das Licht wurde von der Jugend an diverse Gönner verteilt und anschließend bei einer Messe in der Kirche unter die Bevölkerung gebracht.

Insgesamt wurden über 400 Stunden in Ausbildung und Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr Lech gesteckt. Vielen Dank an euch, liebe Jugend, fürs Dabeisein und den Ausbildnern für euren unermüdlchen Einsatz für den Nachwuchs!

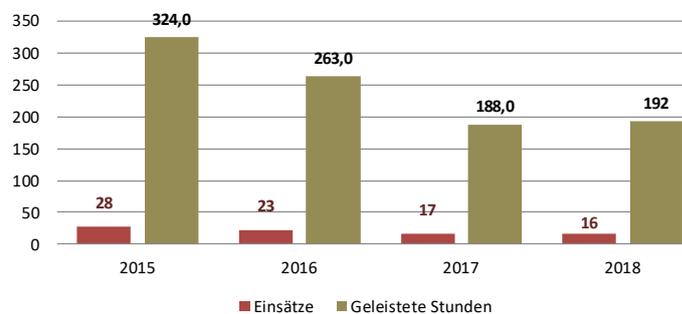
Einsatzstatistik 2018

Nr.	Alarmierung	Ort	Beschreibung	Mannstunden
1	03.01.2018	Hotel Angela	BMA hat ausgelöst	4,62 h
2	16.02.2018	Pension Alpenland	Verstopfte Dachrinne von Eis befreit	5,16 h
3	05.03.2018	Heizwerk Lech	Verkehrsunfall mit PKW	19,50 h
4	07.03.2018	Heizwerk Lech	Verkehrsunfall mit Postbus	38,43 h
5	07.03.2018	Personalhaus Stubenbach	Brandmelder beim Kochen ausgelöst	6,24 h
6	17.04.2018	Oberlech 461	Personenbergung Aufzug	3,24 h
7	24.05.2018	Hotel Sonnenburg	Täuschungsalarm durch Bauarbeiten	3,96 h
8	12.06.2018	Hotel Sonnenberug	Täuschungsalarm durch Bauarbeiten	3,60 h
9	19.07.2018	Haus Filomena	Küchenbrand	29,40 h
10	01.09.2018	Oberlechstraße	Verkehrsunfall	28,40 h
11	26.10.2018	Tunnel Oberlech	Brandmeldeanlage	0,67 h
12	30.10.2018	Warther Straße	Baum verlegt Straße	14,67 h
13	24.12.2018	Heizwerk Oberlech	Böswilliger Alarm Hackschnitzzellager	5,60 h
14	24.12.2018	Tunnel Oberlech	Wasser im Tunnel	21,04 h
15	24.12.2018	Brunnenhof	Wasser rinnt über Straße	5,00 h
16	25.12.2018	Haus Bugl	Klärung Grundwasser	2,19 h
Summe				191,72 h

Geleistete Stunden gesamt



Anzahl Einsätze & Einsatzdauer



Das Jahr 2018 entwickelte sich zu einem ruhigen Jahr für die Ortsfeuerwehr Lech. Insgesamt wurden wir zu 16 Einsätzen gerufen (siehe Einsatzstatistik oben) und absolvierten auch fast gleich viele Stunden im Einsatz wie im vergangenen Jahr 2017. Sicht- und spürbar bei den geleisteten Stunden ist vor allem die Tatsache, dass wir kein Musikfest Arlberg hatten und unsere Aufwände somit weniger wurden. Dennoch waren wir nicht untätig und investierten sehr viel Zeit und Energie in die Aus- und Fortbildung unserer Kameraden.

Insgesamt 800 Stunden und knapp 400 Stunden in der Jugend wurden für aktive Weiterbildung, Proben und Übungen genutzt. Aktive Ausbildungen beim Landesfeuerwehrverband betragen 124 Stunden. Und alle sonstigen Tätigkeiten wie Geräterwartung, Überprüfungen, Veranstaltungen, Ausrückungen und Abnahmen usw. nahmen ca. 1400 Stunden in Anspruch.

Ohne die großzügige Unterstützung aus der Lecher Bevölkerung wäre unsere Arbeit viel schwieriger. Mit eurer Spende unterstützt ihr die Feuerwehr Lech. Dafür bedanken wir uns herzlich!

Kontoverbindung: Ortsfeuerwehr Lech
 IBAN: AT77 3744 9000 0001 7624 BIC: RVVGAT2B449
 Gebt auf der Überweisung Vorname, Nachname und Geburtsdatum an und die Spende wird automatisch beim Steuerausgleich berücksichtigt!

Vielen Dank für eure Spende!

„Mir eh ran des olt...“

Das LFB - ein Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung - war über 30 Jahre lang stets ein treuer Begleiter der Ortsfeuerwehr Lech und wurde mit der schnittigen Kennzeichentafel V23.251 am 26.06.1987 erstmalig für den Verkehr zugelassen.

In den Dienst gestellt wurde es unter Kommandant Hans Walch im Jahr 1987. Das LFB half der Ortsfeuerwehr Lech vor allem bei technischen Einsätzen weiter. In dem Fahrzeug befanden sich hydraulische Werkzeuge für Verkehrsunfälle, wie z.B. Spreizer und Schere sowie Hebekissen, aber auch Ausrüstung für Brandeinsätze, wie z.B. Be- und Entlüftungsgeräte oder Bekleidung für Hitzeschutz.

Die technischen Daten waren für ein damaliges Fahrzeug auf dem letzten Stand der Technik:

- Typ: Steyr 10S18
- Antrieb: Allrad 4x4
- Leistung: 130kw
- Hubraum: 6.595cm
- Aufbau: Fa. Marte
- Baujahr: 1987

Leider geht die detaillierte Chronik der Feuerwehr Lech nicht weit genug zurück, um alle Fahrten des LFB zu protokollieren. Was wir wissen ist, dass es seit 2003 in 104 dokumentierten Einsätzen gewesen ist, von denen einige auf der rechten Seite in der Fotostrecke zu finden sind. Der einsatztechnische Höhepunkt des LFB war mit Sicherheit das Jahrhunderthochwasser im

Jahr 2005, wo das ganze Material der Ortsfeuerwehr Lech einer außergewöhnlichen Belastungsprobe unterstellt wurde.

Im Laufe der Zeit musste das LFB einige freiwillige und unfreiwillige Reparaturen über sich ergehen lassen. So wurde bei der Fahrt zu einer Nachbarschaftshilfe nach Warth unliebsame Bekanntschaft mit einem Fracht-LKW gemacht, was einen kurzen Ausfall bedeutete. Nach der genauen Begutachtung des Schadens wurde als kurzfristige Lösung die Reparatur beschlossen und langfristig die Neuanschaffung in die Wege geleitet.

Über 30 Jahre war unser LFB im Dienst der OF Lech und bei den Maschinisten stets beliebt, weil das Fahrzeug am Einfachsten zu fahren war. Mach's gut, es war uns eine Freude!



Ansprache zur Fahrzeugweihe von Johann Schneider, Segnung durch Dekan Franz Eberle im Jahr 1987.



Fotostrecke Einsätze des LFB



Foto: OF Lech

Unser LFB war natürlich auch beim Stallbrand am Anger im Juli 2003 dabei.



Foto: OF Lech

Ein Auffahrunfall von einem PKW mit einem Bus und einem weiteren Fahrzeug im Winter 1999.



Foto: OF Lech

Das LFB wurde oft für technisch Einsätze verwendet. Hier die Sicherung eines Ferrari im Sommer 1999.



Foto: OF Lech

Der Brand in Oberlech beim Burg Vital im Jahr 2011.



Foto: OF Lech

Chemieunfall im Jahr 2006



Foto: OF Lech

Sicherung eines abgestürzten Campers im Jahr 2015

„...und grüßend das Nüü!“

Im April 2018 war es soweit - nach langer Planung konnte die Ortsfeuerwehr Lech das neue Rüstlöschfahrzeug, kurz RLF, in Empfang nehmen.

Unser neues Fahrzeug löst damit das auf den vorhergehenden Seiten gewürdigte LFB ab, welches seit 1987, also 30 Jahre, seinen Dienst in der OF Lech versah. Diese 30 Jahre werden auch als „normale“ Nutzungsdauer eines Feuerwehrfahrzeugs angesehen.

Immer wieder hören wir die Frage: „Aber es ist doch noch gut und war fast nie im Einsatz - warum kann man es nicht noch 10 Jahre verwenden?“ Zur Beantwortung dieser Frage müssen wir ein bisschen ausholen. In den letzten 30 Jahren haben sich die Anforderungen an eine Ortsfeuerwehr stark verändert. Diese neuen Herausforderungen wurden nach und nach im alten Fahrzeug nachgerüstet und so wurde es immer voller und unübersichtlicher. Doch nicht nur die Anforderungen wurden vielfältiger, auch im Bereich der Einsatztaktik wurden erhebliche Fortschritte erzielt und die Vorgangsweisen angepasst.

Unser neues RLF deckt diese Anforderungen perfekt ab. Das neue Fahrzeug hat fast doppelt so viel Platz wie das alte LFB. Neben der gesamten Ausrüstung des alten „Rüsters“ gab es genug Platz für weitere technische Ausrüstung und einen Wassertank. Damit ist unser RLF unsere Universalwaffe wenn es heißt, schnell auf eine Situation reagieren zu müssen, egal ob Brand, technischer Einsatz oder Nachbarschaftshilfe. Unser RLF ist nun immer das erste Fahrzeug, das ausfährt.

Durch die neue Bauform der Fahrzeuge ist auch die Entnahme der Geräte, die zum Teil sehr schwer sind, sehr einfach. So musste früher die Bergeausrüstung mit gesamt ca. 150 kg auf einer Höhe von 150 cm aus dem Fahrzeug gehoben werden - vier Personen waren dafür nötig. Im neuen Fahrzeug sind die Komponenten in verschiedene Teile von max. 30 kg auf einer Höhe von 50 cm aufgeteilt. Eine erhebliche Verbesserung, um im Einsatzfall das technische Gerät mit weniger Personal bereitstellen zu können.

Schlussendlich fiel die Wahl auf die Marke Volvo mit einem Automatik Getriebe. Dieses Getriebe ist vergleichbar mit einem Automatikgetriebe eines PKWs. Dem Fahrer des Feuerwehrautos - dem Maschinisten - bleibt somit bei der Anfahrt genug Zeit, sich über die wichtigen Punkte, wie Zufahrt und Aufstellungsort des Autos, Gedanken zu machen und nicht, in welchem Gang er am Besten in Richtung Oberlech fährt. Einzig der breitere Aufbau des Fahrzeugs ist noch etwas, an das sich unsere Maschinisten gewöhnen müssen.

Wir sind stolz und froh, dass wir dieses neue, tolle Fahrzeug bekommen haben und danken allen, die bei der Anschaffung beteiligt waren. Das Ortsgebiet Lech ist wieder ein Stückchen sicherer geworden.

Mehr Bilder vom neuen RLF, von der Ausstattung sowie von der feierlichen Einweihung findet ihr im QR-Code und auf www.feuerwehr-lech.at.



Foto: OF Lech



Foto: OF Lech



Foto: OF Lech



Neue Funktionen

Hier wollen wir euch einige der neuen Funktionen und Ausrüstungsgegenstände unseres RLF im Detail vorstellen:

- Neben unserem bewährten „Tank“ verfügt nun auch das neue Fahrzeug über einen großen 2.000 l Wassertank für Brandeinsätze.
- Das RLF verfügt über einen leistungsstarken Lichtmast zur Ausleuchtung der Einsatzstelle.
- Durch die Zumischung von 0,1% Schaummittel ins Wasser wird die Löschwirkung verdreifacht. Dadurch werden auch Wasserschäden reduziert.
- Die automatisierte Pumpenbedienung mit vielen Einstellmöglichkeiten für den Maschinisten ersetzt die händische Bedienung der Pumpe.
- Am Fahrzeugrahmen ist die Seilwinde für technische Einsätze befestigt. Sie verfügt über fünf Tonnen Zugkraft bei einer Seillänge von 90 m.
- Der Stromversorger ist direkt im Fahrzeug verbaut. Für bewegliche Einsätze ist ein kleines, tragbares Strom-Aggregat in Verwendung.
- Zusätzlich wurden viele praktische Geräte wie z.B. eine Motorflex und eine Löschlanze angeschafft.

Fahrzeugweihe RLF - Rüstlöschfahrzeug

Am Wochenende vom 6. Oktober war es endlich so weit: Das RLF wurde feierlich eingeweiht.

An einem wunderschönen Oktoberwochenende fand nun die Segnung des Fahrzeugs durch Pater Adrian und die Feier statt. Musikalisch umrahmt von der Trachtenkapelle Lech am Nachmittag (inkl. Ständchen aus luftiger Höhe) sowie des Abends mit dem Riga Soul Club entstand ein tolles Fest für Jung und Alt.

Gefreut haben wir uns über die rege Teilnahme der Bevölkerung aus Lech und ein spezieller Gruß und Dank geht an die Nachbarwehren und ihre Abordnungen, LR Christian Gantner, die Vertreter des LFV, Bgm. Ludwig Muxel, unsere Freunde der Feuerwehr Kampen mit Steffi Böhm sowie alle anderen Freunde und Unterstützer der Ortsfeuerwehr Lech.

Es war eine Freude!



Kurzmeldungen

Preisjassen 2018

Das 37. Martini-Preisjassen fand auch heuer in der Roten Wand in Zug statt. 80 Jasserinnen und Jasser fanden sich ein und erlebten einen vergnüglichen Nachmittag. Wir danken allen Sponsoren!

Günter S. im Hafen der Ehe

Mit Feuerwerk, Pauken und Trompeten, Zigarren und dem einen oder anderen Bierchen wurde unser verdienstvoller Kamerad und „Göti“ Günter Smodic in den Hafen der Ehe entlassen. Wir gratulieren!

Ü-60 in Hochform

Ein ausgewogenes Sportprogramm ist auch für die Ü60 sehr wichtig. Deshalb wechselt die aktive Truppe zwischen Jassen, Kegeln und Eisstockschießen hin und her. Freut uns, dass ihr so aktiv seid!

Probe: Abschlussübung Schafalptobel Tunnel

Am 27.09.2018 veranstaltete die Feuerwehr Lech gemeinsam mit der Feuerwehr Zürs und dem Roten Kreuz Lech die vom Straßenerhalter vorgeschriebene Tunnelübung. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit 2 Fahrzeugen, 2 verletzten Personen und einer Rauchentwicklung im Schafalptobel Tunnel.

Die Feuerwehr Zürs konnte aufgrund der vorherrschenden Windrichtung nach Lech in den Tunnel einfahren und gleich unter Atemschutz die Brandbekämpfung erfolgreich durchführen. Dann wurde mittels Lüftern der Tunnel rauchfrei gemacht und die Rettung der Personen in den beiden Fahrzeugen gestartet. In Absprache mit dem Roten Kreuz und dem Notarzt wurde die Geschwindigkeit der Rettung der Dringlichkeit angepasst und so für die Patienten optimal gestaltet. Die OF Lech war mit 24 Mann, die Feuerwehr Zürs mit

16 Mann und das Rote Kreuz Lech mit acht Einsatzkräften sowie einem Notarzt vor Ort. Danke an alle die mitgeholfen haben, diese Übung realistisch zu gestalten und zu bewältigen, sowie für die Geduld der Lecher Bevölkerung während der Straßensperre. Großer Dank auch an Stefan Kothner für die tollen Fotos!



Probe: Winterprobe und sensationelle Fotos

Anfang Februar führten wir eine unserer Winterproben in Oberlech durch.

Mit dabei war auch ein Kamerad einer Feuerwehr aus Bremen, welcher mit seiner Kamera unsere Pistenraupe fotografierte. Herausgekommen sind dabei nicht nur sensationelle Fotos unserer Pistenraupe sondern auch eine Einsatzprobe zum Thema Schlauchtragekorb, Schlauchpaket und zum Aufbau einer Löschleitung mittels der Schneeanlage und Druckminderer. Wir danken unserem Kollegen aus Bremen für die sensationellen Fotos!

